

## Angehörigenarbeit im Hinblick auf Intimität und Sexualität

---

### Seminar für Fachkräfte in der Altenhilfe

Sexualität gehört zum Leben aller Menschen. Und doch ist immer wieder festzustellen, dass es für viele Angehörige eine große Herausforderung darstellt, auf die sexuellen Wünsche und Äußerungen ihrer pflegebedürftigen Familienmitglieder zu reagieren. Für Angehörige (Ehepartner\*innen, Kinder, Geschwister), die ihre eigenen Vorstellungen, Ängste und lebensgeschichtlichen Themen mitbringen, ist es nicht leicht, wenn zum Beispiel die Mutter oder der Vater eine neue Partnerschaft eingeht oder sexuelle Wünsche äußert.

Die Pflegekräfte sind somit doppelt gefordert: Einerseits müssen sie ihre eigene Haltung überdenken, andererseits aber auch eine Mittlerposition zu den Angehörigen hin übernehmen. Hier kommt es leicht zu Überforderung und teilweise auch zu Aggression auf Seiten der Fachkräfte, was dazu führen kann, dass die sexuelle Selbstbestimmung und Freiheit der Pflegebedürftigen begrenzt wird. Die Reflexion und Auseinandersetzung mit diesem Spannungsfeld führt zur größeren Handlungssicherheit auf Seiten der Fachkräfte und ist somit ein wirkungsvoller Schutz gegen Gewalt.

### Inhalte:

- Familiendynamische Aspekte im Umgang mit Sexualität
- Reflexion der eigenen Rolle
- Fallbeispiele aus der eigenen Praxis
- Hinweise für Gespräche mit Angehörigen

### Methodische Gestaltung:

- Impulsreferat
- Kleingruppenarbeit
- Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis
- Methoden zur Selbstreflektion

### Rahmen:

- 2 Sexualpädagog\*innen, gemischtgeschlechtliches Team
- 4 Stunden